

3. Brandenburgische Familienbildungsmesse

Kurzprotokoll zu Workshop 4

„Familienbildung mit und für Pflegefamilien“

Christine Rössel

In dem Workshop fanden sich 10 Fachkräfte und interessierte Pflegeeltern zu einem sehr intensiven Informationsaustausch zusammen.

In offener und wertschätzender Art berichteten die drei Pflegeeltern aus ihrem Leben mit den Kindern, der notwendigen Unterstützung in der Alltagsstrukturierung, der gesundheitlichen und psychologischen Begleitung der Kinder und der liebevollen Führung in den Familien. Ein wesentlicher Beitrag ihrer Arbeit sind Gespräche mit den Herkunftseltern über deren Sorgen und Entwicklungsaufgaben. Oft fehlen den Pflegeeltern gute Partner, um die Rückführung der Kinder mit großen Erfolgchancen zu gewährleisten, so die Pflegeeltern.

Die Wochenendseminare für Pflegeeltern, der selbst gegründete Stammtisch für Pflegeeltern und der unkomplizierte Austausch zwischen den Pflegeeltern sorgen für ein gutes Netzwerk und für Entlastung im Alltag.

Informationen und Weiterbildungsbedarf haben die Pflegeeltern in den Themen

- Bindungstheorie
- sexueller Missbrauch
- Missbrauch und Gewalt in der Familie
- Abschied und Trennung
- Vernetzung der Begleiter im Hilfesystem z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
- Zugänge zu Herkunftsfamilien
- Haltung

angemeldet.

Zum Abschied der Arbeitsgruppe wurde der Satz

„Auch Pflegeeltern brauchen Pflege“ benannt.

Ich danke den Teilnehmerinnen und den aktiven Pflegeeltern für die offene Diskussion.